

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schultheiß von Ettlingen

Fladt, Wilhelm

Ettlingen, 1927

Zweiter Akt

[urn:nbn:de:bsz:31-242475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242475)

Zweiter Akt.

Der Zwockele sitzt mit verbundenem Kopf am Torbogen und sieht
einen Weidenkorb.

Brigith und der Bürgerhauptmann kommen miteinander des Wegs
und sehen sich teilnehmend zu ihm.

Der Bürgerhauptmann. Na, Zwockele, wie gehts?

Der Zwockele. Kopf weh! — Viel brumm! — Awwer
Finger — nix wie druf.

Die Brigith (streicht ihm über die Haare). Gott sei Dank, daß
es nit schlimmer war!

Der Zwockele. O, Schulthais Brigith lieb. — Awwer —
Zwingolsmüller bees — bees Mann. — Zwockele alles
saag, alles.

Der Bürgerhauptmann. Hör mal, Zwockele! Wie ist
jezt eigentlich die Sach mit dem Zwingolsmüller und
seinem Schuldbrief g'wesen?

Der Zwockele. O, Zwockele gut wais. — Griener Sig-
gelwachs. — Altschulthais Zwingolsmüller Geldkaß.

Die Brigith. Der Zwockele muß uns schön der Reih nach
erzählen. — Also, der Altschulthais und der Zwingols-
müller haben sich auf der Straß 'trossen.

Der Zwockele. Ahm. — Altschulthais Zwingolsmüller viel
Baß gebb, viel Baß in groß Geldkaß.

Der Bürgerhauptmann. Gut! Und dann?

Der Zwockele. Zwingolsmüller aus Sack Brief.

Die Brigith. Aha! Offenbar den Schuldbrief!

Der Zwockele. Ahm! Griener Siggelwachs. — O, scheener
griener Siggelwachs.

- Der Bürgerhauptmann. Und dann!
- Der Zwockele. Noded — Zwingolsmüller — Brief — griener Siggelwachs — Allschulthaiß gebb.
- Der Bürgerhauptmann. Und weiter?
- Der Zwockele. Allschulthaiß — Brief aguck. — Allschulthaiß — Zwingolsmüller aguck. — Allschulthaiß jaag: — Raschreib Quiddong.
- Der Bürgerhauptmann. Aha, jetzt wird mirs klar. Und dann hat der Allschulthaiß den Brief dem Zwingolsmüller wieder 'geben.
- Der Zwockele. Mhm! — Allschulthaiß — Brief — griener Siggelwachs — Zwingolsmüller widder gebb. — O, Zwockele waiß, Zwockele gut waiß.
- Der Bürgerhauptmann. Und dann?
- Der Zwockele. Zwingolsmüller Brief — griener Siggelwachs — neischieb Sack. — Zwingolsmüller fort. — Allschulthaiß fort. (er deutet nach verschiedenen Richtungen.)
- Der Bürgerhauptmann. Nun, hörch, noch eins, Zwockele! Weißt du noch, an welchem Tag das war?
- Der Zwockele. O, Zwockele waiß, Zwockele gut waiß. — Waisch, Middag Schißeäsch |— Zigeiner — groß Bär alleweil brumm, — Bär — Aff — Buckel, — Aff — Bär Floh fang. — (er macht den schwerfälligen Tanz des Bären und das possierliche Wesen des Affen nach.)
- Der Bürgerhauptmann. Also am Schützenfest im vorigen Spätfahr, als die Zigeuner mit den Bären und Affen dag'wesen sind.
- Die Brigith. Am Gotteswillen, das war ja der Vortag vor Großvaters raschem Tod.
- Der Zwockele. Mhm! Zwockele waiß. — Dag druf — Großvadder Allschulthaiß — dod umfall Gaf. — O, gut Mann, Großvadder Allschulthaiß. — Zwockele lieb.
- Der Bürgerhauptmann. Jetzt bin ich im Bild. — Der Zwingolsmüller hat dem Allschulthaiß den Schuldbrief

zurückgeben, daß er ihm noch eine Quittung drauf setze. Andern Tags ist der Altschultheiß unvermuthet g'storben und dadurch scheint die Rückgabe des Schuldbriefs unterblieben zu sein.

Aus der gegenüberliegenden Gasse kommt ganz in Gedanken verloren der Schultheiß, um nach dem Rathaus zu gehen. Erst wie er gegen das Portal kommt, schaut er aus seinem Brüten auf und wird der Brigith und des Bürgerhauptmanns beim Zwofele ansichtig. Eine Weile betrachtet er die Drei nachdenklich, dann ruft er den Bürgerhauptmann an.

Der Schultheiß. Schön, daß ich euch treffe, Hauptmann!
Es ist am Lauerfurm ein Ochs in den Schachf gefallen.
Ihr müßt einmal die Sache untersuchen.

Der Bürgerhauptmann. Gut, ich gehe gleich. — Doch wenn ich zurückbin, hätte ich etwas wichtiges mit euch zu reden, Schultheiß.

Der Schultheiß. Gut! Dann bis nachher — Brigith!
Der Bürgerhauptmann entfernt sich.
Brigith begibt sich zum Schultheißen.

Die Brigith. Vater?

Der Schultheiß. Ich — wollte eigentlich — etwas mit dir sprechen.

Die Brigith. Ja, Vater!

Der Schultheiß. Etwas — wichtiges!

Die Brigith. Da bin ich gespannt. Was ist es, Vater?

Der Schultheiß. Um es gerade herauszusagen: Der Zwingolsmüller hat um deine Hand angehalten.

Die Brigith. Der Zwingolsmüller? — Brrr!

Der Schultheiß. Ich weiß, du magst ihn nicht.

Die Brigith. Du vielleicht, Vater?

Der Schultheiß. Gewiß! — Aber — die Vernunft muß manchmal die Hand übers Herz legen.

Die Brigith. Vater, vor zwei Tagen hast du anders gesprochen.

Der Schultheiß. Ich weiß! — Vor zwei Tagen war ich auch freier wie heute.

Die Brigith (ingrimmig zu sich): Der Zwingolsmüller! —
(im raschen Entschluß zum Vater) Vater, ich weiß, was dich
seit zwei Tagen drückt

Der Schultheiß. Du — weißt?

Die Brigith. Ja! Der Zwingolsmüller und des Groß-
vaters Schuldbrief!

Der Schultheiß. Du — weißt darum?

Die Brigith. Und daß der Zwingolsmüller ein Schuft ist,
— denn jene Schuld ist bezahlt.

Der Schultheiß. Aber er hat doch den Schuldbrief. —

Die Brigith. Das ist ja die Schuftigkeit.

Der Schultheiß. Wenn wenigstens mein Vater selig et-
was über die Zahlung aufgeschrieben hätte. Und eine
Quittung ist auch nicht da.

Die Brigith. Aber ein Zeuge.

Der Schultheiß. Ein Zeuge? — Ich — versteh dich nicht.
Gefolgt von einem aufgeregten Haufen Volkes kommt der blutüber-
strömte Sauhirt gegen das Rathhaus gerannt.

Der Sauhirt. Hilf! Hilf! Feirio! Mordio! Hilf!

Der Schultheiß. Hopp hopp! Was ist denn da schon
wieder los?

Der Sauhirt. Hilf!

Der Sauhirt sinkt erschöpft an der Rathhaustreppe nieder. Der Schult-
heiß und Brigith bemühen sich um ihn. Das Volk umsteht sie.

Die Brigith. Armer Kerl, dich haben sie böß zug'richtet.

Der Schultheiß. Wer hat das getan?

Der Sauhirt. Hilf! — Die Nonne, — die Sei — feirio!
Blut! — Hilf!

Der Schultheiß. Beruhige dich, mein Sohn! — Die
Nonnen — hast du gesagt?

Der Sauhirt. Feirio! Mordio!

Die Pfirringgret (den Drachewirt herbeiwinkend). Do bring
emol dei Gomberichkriegle her, Drachewirt, on laß den
arme Deihenker en Schluck doh, daß er widder zu sich
kommt.

Der Drachenwirt. Freile! Do trink emol!

Der immer noch stark aufgeregte Sauhirt tut einen tiefen Zug aus dem vom Drachenwirt ihm dargereichten Krug.

Der Sauhirt. Der — vergelks Gott — ddausedmol!

Der StadtwaiBEL kommt dazu.

Der StadtwaiBEL. Jesses nai, duht der aussähnen. —

Ja, wer hat dann dich einso bludich gschlaggen?

Der Sauhirt. Odder Ssaupfärrich — bremnt! — Oddie
Hhählf vovo de Sei — isch kabuff.

Aufzucht im Volk.

Der Schultheiß. Ruhe! — Eins nach dem Andern. —

Also heute Morgen bist du mit den Säuen zu Eckrich
g'fahren?

Der Sauhirt (mit bejahendem Wink) Aha!

Der Schultheiß. In den Frauenälber Klosterwald.

Der Sauhirt. Mhm!

Der Schultheiß. Zuerst hast du doch den Saupferch ein-
gerichtet?

Der Sauhirt. Ooon wvwie ich ggrad so dra gwä bin,
kkkommt uf aimol dddie Fraa Aebdissin nummit ihre
Nunnonne —

Der Schultheiß. Die Frau Aebtissin mit ihren Nonnen?
— Und?

Der Sauhirt. Ooon wvwie ich schließlich gsggsaagt häd:
A dem Bblblatz hhheddet nomme die Ecklinger Sse
äääbbes z' verliere ooon kkkaine Kkloschderweiver,
häv w ich muuf emol eee Wwvassch am Bagge —

Der Zwingolfsmüller. Was?

Der Sauhirt. Odder Kkkkloschderknäächht hhat mer e
Wwvassch na hauge nummieße, — eine hhochehr-
wirdiche Wwvassch.

Der Schultheiß. Oho!

Der Sauhirt. Fiffreile! — Fiiich amwer a nef faul,
lllang ddder näggschde beschde aaaine ronner ooon dr

Akkaro iisch dddere Hebbissin aan de Kraage
gschbronge —

Der Zwingolfsm'üller. Bravo! Des isch d' räächst
Antwort gwä.

Der Schultheiß. Ruhe! — Und dann?

Der Sauhirt. Noded — ffin halbed d' Ffäße rom-
ghange. Ooon uuuf aimol hhat der Saupfärrich
brennt. — Ooon iisch hāb haldet drufghauge, wuwos
nagange isch. — Jesses nai! Dddo gucket emol na!

Der Zwingolfsmüller. Des hat grad no gählt vo
dene Kloschderdorrigle. Des wärd mer ene eidongge
mieße. D' ganz Borjerschaft muuß des erfahre, d'
ganz Borjerschaft.

Der Zwingolfsmüller rast davon. Bald darauf hört man die abaerissenen
Schläe des Sturmläutens.

Der Schultheiß (aufhorchend). Was ist das? Wer hat das
befohlen?

Der Stadtwaiabel. Ich will einmol gucken.

Der Stadtwaiabel entfernt sich nach em Rathhaus zu.

Die Pfirsinggret. Jesses nai! On die ganz Mondur hen
se 'm verrisse.

Der Sauhirt. Ja ja, dddo gggucket emol na!

Der Bockseckelsepp (dem Sauhirten den Weinkrug des Drachen-
wirts reichend). Da! Trink noch emol! Em Drachewirt
sei Sockeschdopfer isch eso sauer, daß er alle Lecher
widder zjammeziegt.

Der Kellentone. Trotzdem daß sei Wingert de ganze
Daag Morjesorn hat.

Der Stadtwaiabel kommt zurück, hinter ihm gleich darauf der
Zwingolfsmüller.

Der Stadtwaiabel. Melde gehorsamscht: der Herr Schtadt-
rot Zwingolfsmiller duht die Schformglocke leiden.

Der Zwingolfsmüller. Jawohl, ich hābb d' Schdorm-
glocke glidde. D' ganz Borjerschaft muuß den Mann do

(deutet auf den Sauhirten) sähne, wie en die Frauenälwer Weibsbilder zugriecht hen. D' ganz Vorjerschaft muuß es sähne, —

Der Schulkheiß. Seid ihr der Schulkheiß oder ich?

Der Zwingolfsmüller (höhnlich). Ich net! Ihr!

Der Schulkheiß. Und wer hat hier die Sturmglöcke zu läuten?

Der Stadtwaiwel. Ich! — Jeddesmol for ainen Baßen.

Der Zwingolfsmüller. Wanns nomme deß isch — da!

Der Zwingolfsmüller wirft dem Stadtwaiwel ein Geldstück zu, das dieser umständlich aufhebt, befielt und einsteckt.

Der Schulkheiß. Nit so, Ratsherr Lorenz Endisch! — Versteht er mich?

Der Zwingolfsmüller. 's wärd en Wäart ho! — Wellet mer ons glei ganz dücke vor dem Kloschdergschmaiß? Isch es no net gnonk mit däre ajemächdiche Miehlebauerei z' Marixzell? Sollet mer onseren Saupfärrich verleich uf de Marikplatz mache?

Währenddessen strömen Ratsherren und Bürgers'eute nacheinander auf dem Marktplatz vor dem Rathaus zusammen. Aufregung über den zerschundenen Sauhirten. Gegenseitige Aufklärung über die Vorkommnisse.

Der Siechenvogt. Räächt hat er, der Zwingolfsmüller! Räächt hat er! So äbbes därf mer sich aifach net gfalla lasse!

Der Weinstein. Deß däht grad no fähle! Ich häbb scho geschdert von dem Kloschderhoff d' Nas voll gheft. Awwer jehstet isch Hai gnonk honne.

Der Schulkheiß. Bürger! Ruhe und Besonnenheit!

Der Zwingolfsmüller. So! Wann se aim de Sauhirt bluidich schlaaget? Wann se de Saupfärrich in Brann schtecket? Wann se onsera Sei mutwillich in Rauch on Flamme freiwet, daß iwver d' Hälfst verbrennt, verschickt on verreckt?

Der Krummholz. Isch deß woehr?

Der Zwingolfsmüller. Raansch jo de Sauhirt frooge!

Der Krummholz. Isch defz woher?

Der Sauhirt. Feirio! — Mordio!

Der Krummholz. Vorjer, wann defz woher isch, noded langts, noded muuß äbbes gschähne!

Der Schultheiß. Es muß etwas geschehen! Allerdings! — Und darüber werden Schultheiß und Rat der Stadt zu beschließen haben. — Ihr Herren Räte, auf ein kurzes Wort in die Ratsstube, so ich bitten darf!

Der Schultheiß und die Ratsherren mit Ausnahme des Zwingolfsmüllers begeben sich ins Rathhaus.

Der Schwertfeger. Was isch dann do ajentlich noch lang z' beroode? Ich wißt, was e woff.

ab ins Rathhaus.

Die Sturmglock. Ich aa!

Der Kellentone. Halt sie ihre vorlaufs Monnschicks! Defz sin Mennerfache.

Die Sturmglock. So? Defz sin Mennerfache? — Sin net aa meine Sei debei?

Die Kressenz. Jesses nai, am Emm isch mei Mutterfau aa verbremt!

Die Sturmglock. On wer gäbt eh äbbes defor? Ha?

Die Kressenz. On do debei häww ich mer die Mutterfau am Maul abgschpark. Jesses nai, wann defz mei seelicher Maarte wißt! — Jawohl, mei Mutterfau will e widder ho!

Der Zwingolfsmüller. Do wärrsch dr scho im Kloschterschtall e annere hole mieße.

Die Bäwe. Defz will ich eich saage, dir Weiver on dir Menner, ich krieg meine Sei widder. For e jedde Sau, wo an meine fimfe fählt, hol ich mer zwai im Kloschterschtall. On zwar glei. Wer geht mit?

Der Magister. In omnibus sagacitas!*) Das hat ein

*) In allem Ueberlegung.

großer Römer schon in einen klugen Spruch gebunden:
Quidquid agis, prudenter agas et respice finem.*)

Die Erregung in der Bürgerschaft wächst an.

Einige Frauen. Mir wellef onfere Sei widder! Onfere Sei wellef mer widder!

Der Schultheiß tritt auf die Ra'hausaltane, hinter ihm die Ratsherren.
Der Schultheiß. Ruhe, Bürger! — Der Rat hat sich geeint.

Die Frauen. Nummer mir wellef onfere Sei widder! Onfere Sei wellef mir widder

Der Schultheiß. Und wir wollen unser Recht, unser gutes Recht.

Die Bäwe. Onfer Räächf sin onfere Sei.

Die Frauen. Onfere Sei wellef mer widder.

Der Schultheiß. Ruhe! — Es geht eine Botschaft der Stadt hinaus ins Kloster — und begehrt —

Der Zwingolfsmüller. Dräschpfleggel on Bäckrenz miezet se amwer mitnemme zu dere Botschaft.

Der Schultheiß. — und begehrt — Recht und Sühne.

Der Zwingolfsmüller. On lasset sich auslache von dene Klosterweiver!

Der Schultheiß. Ja, was begehrt denn ihr?

Die Frauen und Männer. Mir wellef onfere Sei. Onfere Sei wellef mir widder.

Der Schultheiß. Soll jedem werden, was ihm gebührt.

Der Bockseckelsepp. On wer invernemmt do defor d' Bärsgschaft? (mit höhniſcher Miene gegen Schultheiß und Rat) Dir?

Der Zwingolfsmüller. Vorjer! Net lang gſackelt on drom rom gſchwächt! Nix do hirschlädderne Henneschich on Bommadbixlen! D' Feiſcht aus de Hoffſeck! Naus ans Kloster miezet mer ziegge. Mit Senſe on Dräschpfleggel miezet mer naus, mit Morjesſtärn on Bäckrenz.

31

*) Was du tuſt, das tue klug und denke an das Ende.

Der Kellertone. Abbewahr! Zu was hen mer dann
Vorjersoldate?

Der Zwingolfsmüller. Gut! — Ich mir aa rääch. —
Soll halded dr Vorjerhauptmann mit seine Kerlen
vors Kloschter ziegge.

Der Bürgerhauptmann. Das fehlte noch! Soll ich
meinen Degen mit einem Kochlöffel kreuzen?

Der Zwingolfsmüller. Oho! — Zu was sin dann dir do?

Der Bürgerhauptmann. Vielleicht um euch die Ketten
aus dem Feuer zu holen, — weil ihr selber dazu zu
— feig und zu hinterhältig seid?

Der Schulkheiß. Hauptmann, das geht zu weit!

Der Bürgerhauptmann. Der da versteht mich schon.
Dem geht es nicht um das Recht und um die Säue
unserer Bürgerschaft.

Der Zwingolfsmüller. So! Um was dann sonscht?

Der Bürgerhauptmann. Habt ihr nicht schon einmal
ein Aehnliches gefordert, wie euch die Frauenälber den
Vertrag mit eurer Zwingolfsmühle aufgekündigt haben?

Der Zwingolfsmüller. Des geht net do här.

Der Bürgerhauptmann. Und ich ziehe nicht gegen
Frauen in den Krieg.

Der Zwingolfsmüller. Als ab! — 's geht heint oms
Rääch von onserer Schtadt. On wann Haaptleit do
dezu Trepf sin, —

Der Bürgerhauptmann macht Mene, sich auf den Zwingolfsmüller zu stürzen, wird aber von einigen Bürgern zurückgehalten. Auch Brigith, die sich inzwischen um den verwundeten Sauhirten bemüht hat, stellt sich in ängstlicher Abwehr zwischen die Streikenden. Erregung in der Bürgerschaft.

Halt, Bärschle! — noded will ich zaige, daß ich Manns
gnonk bin, mir on onserer Vorjerschaft ihre Rääch z'
schiffe.

Der Schulkheiß. Bürger, laßt den Zwingolfsmüller reden!

Der Bürgerhauptmann wendet sich zum Gehen.

Der Zwingolfsmüller. Schieb nomme ab! Mir wärred
aa ohne dich äbbes zwäg bringe, du ufbloosener, hoch-
miedicher Bu!

Der Bürgerhauptmann. Nur bleibt abzuwarten, was.
— Bube? — Jawohl, ihr Herren Stadtväter! Wo die
Väter die Köpfe verlieren, da müssen die Buben auf
die Wanderschaft.

Die Brigith. Kumi!

Der Bürgerhauptmann. Man wird keinen Wert auf
mein Verweilen legen, wenn ich nicht nach der Müllers-
pfeife tanze.

Die Brigith. Um Gott!

Der Zwockele hat sich während der letzten Szene in die Nähe des Bürger-
hauptmanns gedrängt, stets bereit, sich gegen den Zwingolfsmüller zu stellen.

Der Zwockele. Hauptmann lieb! — Zwockele mitgeht.

Der Bürgerhauptmann. Guter Kerl! — Nein! Du
mußt dableiben, daß nicht einer seine geilen Finger zu
weit ausstreckt.

Der Zwockele. O, Zwockele waiß. — Brigith lieb. —
Zwingolfsmüller bees Mann. — Zwockele waiß.

Der Bürgerhauptmann entf. ent sich eiltien Schrittes.

Brigith folgt seinem Wegehen in anastvollem Nachschauen. Da packt nach
einem haßerfüllten Blick auf den Zwingolfsmüller der Zwockele sie an der
Hand und zieht sie eilends in der Richtung nach dem Wegegangenen mit
sich fort. Der Zwingolfsmüller, der die Szene in höhnischer Gleichgültigkeit
verfolgt hat, schwingt sich nun auf die oberste Rathhaustreppe und zerrt den
Sauhirtten mit sich empor.

Der Zwingolfsmüller. Emol do här!

Er reißt mit rücksichtslosem Griff dem Sauhirtten die von der Brigith ihm
angelegte Wundbinde vom Kopf, so daß an das fürchterlich zerschundene
Gesicht des Sauhirtten fließt.

Der Sauhirt. Aufsch!

Der Zwingolfsmüller. Dir Weiver on dir Menner!
Do bhänet eich emol eieren Etklinger Sauhirt, wie en
die Frauenälwer Klosterdame zugriicht hen. Worom?
Weil er onser guuts agschammts Eckrichrääch ver-

daidicht hat. — Räächt om Räächt wellest se ons ab-
trüze, seit daß deß hendelsfichtich Weibsbild, die Angnes
vo Gertinge ihrene Lebdisin isch. Ich schwäh jektet
net von der Zwingolfsmiehl ihrem alde Millerräächt,
daß mer net widder äbber Njenuß vorschmeißt. Nower
do devo, wie mer ons die Dorichfahrt dorich de Klo-
schterwall verwehrt, wann mir in dr Moosalb onser
Holz abfiehre wellest. On do devo, wie mer ons onser
Fischräächt in dr Moosalb schtreidich maacht.

Der Scharwächter. Freile! Wo se ons fällemol aifach
's Fischwasser abzapft hen.

Die Kressenz. Daß onser Dalwisse dort hinne 's ganz
Johr frucke glägge sin.

Der Zwingolfsmüller. On net gnock demit, daß se
ons in der Schmitte, im Menschwall, im Scheebärrig
on im Klossich onser alde Wallräächter schtrittich maecht,
wellest se ons jektet verwehre, onser Sei uf onseren
ajene Eckrich z' treiw. Wie mers z' laid doch dehn,
schtecket se ons de Saupfärrich in Braun on verdärwet
die ganz Etklinger Sauhäard. Vorjer, langts ball?

Der Kellentone. Schlaget se dod, deß Lombeziffer!

Der Zwingolfsmüller. Wellest mer ons allene gozziche
so schinne lasse wie onseren Sauhirt do?

Frauen und Männer (durcheinander). Rai! — Deß däh
grad no fähle! — Abbewahr! —

Der Zwingolfsmüller. Wellest mer mit de Hem im
Hoffesack zugucke, wie 's die Klosschterweiwewer weiders
e so fortkreiwet?

Frauen und Männer. Nix do! — Rai!

Der Zwingolfsmüller. Odder wellest mer aherve emol
de Schtaab aus de Auge buße? Wellest mer net endle
emol mit Dräschpfleggel on Senje neihaugge on onser
guuts alts Räächt ons erzwinge?

Frauen und Männer. Allah hopp! — Jawohl! — Dräschpfleggel on Sense raus!

Gerihtedene Bürger eisen hinweg und kehren bewaffnet zurück.

Der Zwingolfsmüller. On wellet mer onfere Sei ruitich im Frauenälwer Saupfärrichbrann broote lasse? Odder wellet mer ons for onfere mutwillich verdorvene Sei Erfas, im Klostferschtall hole?

Frauen und Männer. Onfere Sei wellet mer widder! — Mir wellet onfere Sei widder!

Der Magister. Sibi quisque consulat!*) — Bürger. —

Der Kellentone. Halts Maul!

Der Bockseckelsepp. Brauchsch nomme uf d' Kärrichschtaffel schleh on brauchsch locke: Koom Buzele, koom!

Der Zwingolfsmüller. Borjer, langts ball?

Frauen und Männer. D' Sense on d' Dräschpfleggel raus! — Rache an Frauenalb!

Der Zwingolfsmüller. Räächt e so! Rache an Frauenalb! — En Dräschpfleggel här! — Doppelt on dreifach wellet mer hole, was mer ons verdorve hat. — De greescht Dräschpfleggel for mich! — Borjer, mir nooch! Här demit! — Die Hebdissin schlag ich sälwer dod! — Rache an Frauenalb! —

Frauen und Männer. Rache for onfere Sei! — Rache an Frauenalb! — Rache! — Rache! — Onfere Sei wellet mer widder!

Unter dem Vorausraufen des Zwingolfsmüllers stürmen die mit Dreschflegeln, Sensen und sonstigem Gerät bewaffneten Frauen und Männer durch das Tor davon.

*) Jeder rate sich selbst!